



PREMIERE IN RIO
Startschuss für die Paralympics: Zum ersten Mal finden die Spiele, die heute eröffnet werden, in Südamerika statt. **Seite 22**

96-Abschied: Nur Schulz sagt zu

HANNOVER. Wird das ein würdiger Abschied? Ron-Robert Zieler, Christian Schulz und Leon Andreasen haben für die „Roten“ einiges geleistet, egal ob in Punkt- oder Europa-League-Spielen. Sie sind verdienstvolle Spieler für Hannover 96 gewesen. Das Trio war lange Zeit nicht



Christian Schulz

wegzudenken aus der 96-Mannschaft. Ein gebührender Abschied für die drei war auch aufgrund des Abstiegs am Ende der vergangenen Saison schwer möglich gewesen. So plant der Verein, Zieler, Schulz und Andreasen am Sonntag vor der Zweitligapartie gegen Dynamo Dresden im Beisein der Fans Tschüss zu sagen.

Bisher hat 96 aber lediglich die Zusage von Schulz. Der frühere Kapitän hatte seine Karriere eigentlich bei 96 fortsetzen wollen, war dementsprechend ungehalten, als es kein Angebot gab. Der Verteidiger flüchtete mehr oder weniger zu Sturm Graz. Am Sonntag will er dennoch dabei sein. Auf eine Entscheidung Andreasens, der sich inzwischen mit Kickboxen fit hält, wartet 96 noch. Es sieht nach Absage aus: Der Däne hätte auch gern weitergemacht bei den „Roten“, soll mit der Art seines Abschieds gar nicht einverstanden gewesen sein. Torwart Zieler hat bereits abgesagt. Sein Club Leicester City hat am Sonntag Training. *gru*

Misburg und Can siegen im Pokal

HANNOVER. Stern Misburg hat das Viertelfinale des Bezirkspokals erreicht. Die Elf von Trainer Martin Polomka besiegte den VfL Nordstemmen mit 2:1. Den Höhepunkt des Spiels zwischen den Bezirksligisten erlebten die Zuschauer in der 88. Minute. Assan Lowe erzielte mit einem 22-Meter-Volley-Schuss das Siegtor. Tore: 0:1 Hamid Jafari (2.), 1:1 Markus Vogel (17.), 2:1 Assan Lowe (88.).

Bezirksligist Can Mozaik setzte sich nach Elfmeterschießen mit 6:5 gegen Landesligist Heesseler SV durch. Nach der regulären Spielzeit stand es 3:3. Zum Helden des Abends wurde Cans Torwart Onur Kuru, der drei Elfmeter hielt. Tore: 1:0 Meric Demirbag (29.), 1:1 Patrick Schuder (35.), 1:2 Jan-Henrik Matthes (40.), 2:2 Elvis Mputu (45.), 2:3 P. Schuder (65.), 3:3 Umut Yildirim (90.). *kös*

Turnier lockt Golf-Talente

HANNOVER. Ein paar Tage müssen sich die Nachwuchs-Golfer in der Region noch gedulden, bis sie beim „Offenen Jugend-Cup der Hannoverschen Volksbank“ ihren neuen Champion ausspielen können. Am Sonntag ist es so weit, dann gehen die Golf-Talente auf der Anlage des Burgdorfer Golfclubs in Ehlershausen an den Abschlag. „Wir freuen uns auf tolles Golf und spannende Duelle“, sagt Lars Runge von der Hannoverschen Volksbank. Anmelden können sich Jugendliche bis zum Alter von 21 Jahren noch bis Freitag beim Burgdorfer Golfclub unter Telefon (0 50 85) 76 28 sowie im Internet unter www.burgdorfergolfclub.de. Als Hauptpreis gibt es ein iPad Mini zu gewinnen, insgesamt warten Preise im Wert von 3000 Euro auf die Nachwuchsgolfer. *pur*

Pagel holt Silber bei EM in Slowenien

HANNOVER. Bei der Mannschaftseuropameisterschaft der Golf-Senioren in der Nähe der slowenischen Hauptstadt Ljubljana sicherte sich die deutsche Auswahl den zweiten Platz. Im Finale musste sich das DGV-Team, zu dem auch der Hannoveraner Veit Pagel gehört, lediglich Schottland geschlagen geben. Zuvor hatte die deutsche Auswahl gegen Schweden (Viertelfinale) und im Halbfinale gegen Italien gewonnen. *r*

TV-TIPPS

- **Olympia:** Eröffnungsfest der Paralympics in Rio (23 bis 23.30 Uhr, ZDF).
- **Tennis:** US Open in New York, Viertelfinale Frauen, Viertelfinale Männer (18 bis 20 Uhr, 20.15 bis 22.55 Uhr und Do., 1.15 bis 3 Uhr, Eurosport).
- **Handball:** Bundesliga, 2. Spieltag: HSC Coburg – Rhein-Neckar Löwen (20 bis 22 Uhr, Sport1).
- **Eishockey:** Champions Hockey League, 8. Spieltag, Gruppe E: Vitkovice Ostrava – Krefeld Pinguine (17.25 bis 19.45 Uhr, Sport1).

„Moa“ hat seine Hand im Spiel

Ehemaliger 96-Stürmer rät Stefan Strandberg zum Wechsel zu den „Roten“ / Von der Qualität der Mannschaft überzeugt

VON JÖRG GRUBENDORF

HANNOVER. Schon rein optisch machte es der Neue den Fans ziemlich einfach. Lange, dunkelblonde Haare, hünenhafte Statur – es war leicht, Stefan Strandberg gestern bei seinem ersten Training bei den „Roten“ auf Anhieb auch von Weitem zu erkennen. Was sofort auffiel: Der 26-jährige Innenverteidiger hatte wenig Anpassungsprobleme, sprach gleich viel mit seinen Mitspielern. „Auf Englisch“, sagte er hinterher. Er verstehe auch ein paar Wörter Deutsch, sagt der Norweger, „aber sprechen geht noch nicht“.

Über seine Leistung lässt sich nach nur einer Trainingseinheit wenig sagen. Er hatte gute Aktionen, aber auch einige nicht so gute, zeigte mehrfach, dass er seinen Körper (er ist 1,89 Meter groß) einzusetzen weiß. „Ich will der Mannschaft helfen, möglichst schnell wieder in die erste Liga zu kommen“, sagt Strandberg. Schon am Sonntag gegen Dresden? „Das entscheidet der Trainer. Ich bin erst etwa 20 Stunden hier. Aber ich bin schon nach Hannover gekommen, um zu spielen“, sagt der Nationalspieler.

Erst am Montag gegen Abend ist er in Langenhagen angekommen, war vorher mit der Nationalmannschaft seines Landes unterwegs. Gegen Weißrussland (0:1) hatte er durchgespielt, im WM-Qualifikationsspiel gegen Deutschland (0:3) saß er am Sonntag 90 Minuten auf der Bank. „22 Leute wollen spielen, leider durfte ich nicht. Schade, zumal es gegen die derzeit beste Mannschaft der Welt ging“, sagt Strandberg.

Die ersten Eindrücke von der Stadt, die zumindest bis zum Juni nächsten Jahres seine neue Heimat ist – so lange läuft seine Ausleihe –, seien gut. „Eigentlich ist es der zweite Eindruck“, sagt er schmunzelnd. Vor sechs Jahren sei er bereits in Hannover gewesen, um seinen Freund Mohammed Abdellaoue zu besuchen, den damaligen 96-Stürmer. „Schon damals hat es mir sehr gut gefallen“, sagt der 96-Profi. „Moa“ habe ihm geraten, zu den „Roten“ zu wechseln.

Der Hauptgrund aber, warum er den russischen Erstligisten FK Krasnodar verlassen hat, der immerhin in der Europa League spielt, ist sein älterer Bruder. Der 33-Jährige ist an Leukämie erkrankt, und Strandberg will ihn „so oft es geht unterstützen. Das war von Krasnodar aus nicht so einfach“, sagt er. Jeden freien Tag habe er in der Nähe seines Bruders verbracht, war auch in der vergangenen Woche mit ihm zur Untersuchung im Krankenhaus. „Da gab es eine frohe Botschaft für uns, mein Bruder wird vollständig genesen“, sagt Strandberg.



„Ich bin schon nach Hannover gekommen, um zu spielen“: Stefan Strandberg (li.) in seinem ersten Training bei 96 im Zweikampf mit Marvin Bakalorz.

Foto: Petrow

Privat hat sein Wechsel ins westeuropäische Ausland einen weiteren Vorteil für ihn: Seine Freundin Nora Mörk (sie wurde gerade Bronzemedailengewinnerin mit Norwegen bei Olympia) ist Handballprofi in Ungarn. „Wir werden uns jetzt öfter sehen“, freut sich der 26-Jährige. Von seinem neuen Arbeitgeber ist er komplett überzeugt. „96 ist zwar zweitklassig, wird sich aber mit dieser Qualität nicht lange dort aufhalten“, sagt der Norweger. Und wenn der Aufstieg klappen sollte, kann er sich vorstellen, in Hannover zu bleiben. Die „Roten“ haben zumindest eine Kaufoption für den Innenverteidiger mit den langen Haaren.

96-NOTIZEN

■ **FÜR SOBIECH WIRD ES ENG**
Der Torjäger der „Roten“ trainierte auch gestern noch nicht mit der Mannschaft. Während seine Mitspieler auf der Mehrkampfanlage dem Ball nachjagten, war für Artur Sobiech (Außenbanddehnung im Knie) weiter separates Training auf dem Nebenplatz angesagt. Für ein Comeback im Heimspiel gegen Dynamo Dresden am Sonntag (13.30 Uhr, HDI-Arena) wird es eng. Für die Anfangsformation dürfte es keinesfalls reichen, vielleicht aber für einen Platz im Kader. Lauftraining auf dem

Nebenplatz absolvierte gestern auch Noah-Joel Sarenren-Bazee. Der 20-Jährige versucht gerade, nach einer Hüftoperation wieder in Schwung zu kommen. Auch Charlison Benschop, der über Wadenprobleme klagt, trainierte wie Uffe Bech (Sehnenreizung im Knie) abseits der Mannschaft.

■ **BAKALORZ BRICHT AB**
Für Neuzugang Marvin Bakalorz war die gestrige Trainingseinheit bereits nach gut einer Stunde beendet. Der 26-Jährige ließ

sich nach einem Zweikampf wegen eines Pferdekusses erst behandeln und machte sich dann mit einer Bandage um das rechte Knie und einem Eisbeutel in der Kniekehle auf den Weg in die HDI-Arena. Schon bei der nächsten Einheit am Donnerstag soll er ins Mannschaftstraining zurückkehren.

■ **HEUTE TRAININGSFREI**
Heute haben die Profis der „Roten“ einen freien Tag. Morgen (15 Uhr) findet die letzte öffentliche Trainingseinheit vor dem Dresden-Spiel statt. *gru*

HEIMSPIEL

Ausgezeichnet, diese Idee der SG Letter 05!



Sternstunde: Volksbank-Vorstand Jürgen Wache, Seelzees stellvertretender Bürgermeister Heiner Oelfke, Christian Holzbrecher, Dirk Platta, Britta Klaus und Klaus Günther vom Sieger Letter 05 sowie Regionspräsident Hauke Jagau und Florian Meyer (v.l.). Fotos: Frei (2)

Auf diesen Stern sind sie bei der SG Letter 05 stolz. Dass das „Laufpass für Kids“ genannte Projekt des Clubs einfach genial ist, weil es einfach ist, hatte sich zumindest in Seelze schon vorher herumgesprochen. Doch jetzt, als ausgezeichnetes Projekt, dürfte es in der gesamten Region Nachahmer finden, denn von der Hannoverschen Volksbank gab es dafür quasi eine offizielle Anerkennung und den mit 1500 Euro dotierten „Großen Stern in Bronze“.

Die SG Letter 05 qualifizierte sich damit für den Landesentscheid der beliebten Förderaktion, die ehrenamtliche Arbeit in Sportvereinen würdigt. Der SG ist es gelungen, Kinder im Vorschul- und Grundschulalter zu motivieren, den Schulweg nicht mit dem „Eltern-Taxi“

zurückzulegen, sondern zu Fuß oder mit dem Rad. Wer mitmacht, bekommt Stempel zum Sammeln und kleine Preise, und siehe da: Immer mehr Kinder kommen fit zum Unterricht. „Wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung“, sagte Clubchef Klaus Günther.

Als Schirmherr der 2016er-Sterne konnte die Volksbank diesmal den früheren Fußball-Bundesliga-Schiedsrichter Florian Meyer gewinnen, der sich auch über andere starke Bewerbungen freute. Der zweite Platz ging an die TS Großburgwedel für das Projekt „Erfolgreiche Integration im Verein“. Den dritten Platz belegte der SV Esperke, bei dessen „Alles, außer Fußball“ es darum geht, Jungen und Mädchen für eine aktive Teilnahme am Dorfleben zu begeistern. *hr*

Jugendteams des GCH sorgen für Furore

Unerwartete Erfolge feierte der Nachwuchs des Golfclub Hannover bei den Meisterschaften des Golfverbandes Niedersachsen/Bremen. Während die Mädchen der Altersklasse 16 mit einem starken zweiten Platz den Sprung ins Deutschlandfinale schafften, sicherte sich das Jungen-Sextett sogar den Titelgewinn und reist als Niedersachsenmeister zur Endrunde der besten deutschen Golfteams nach Hainmühlen.

Als Außenseiter waren die Mädchen von GCH-Trainer Jens Mundhenke im Golfclub Bremer Schweiz an den Abschlag gegangen, als Überraschungsteam beendete das Quartett mit Antonia Krüger, Leonie Rietmüller, Helena Neuhold und Finja Wietschorke das Turnier. Herausragend im gesamten Feld war dabei die Runde von Krüger mit einem Schlag über Par. Die zweite Überraschung lieferte das GCH-Jugendteam in der Altersklasse bis 14 Jahre. Im Golfclub Vechta waren Kevin Diekmann, Linus Wunderlich, Philipp Stang, Niels-Jasper Reese, Janne-Paul Nawa und Jasper Pippig bestens eingestellt von Trainer Alexander Schmitt und sicherten sich den ersten Platz und damit die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft Anfang Oktober in Bayern. *r*



Bereit fürs Finale: Der GCH-Nachwuchs startet bei den deutschen Meisterschaften.



Abb. zeigt Sonderausstattung



DIE VOLVO XC60 D3 E.R.B. PREMIUM EDITION.

LEDERPOLSTERUNG MIT SITZHEIZUNG VORN
AUDIOSYSTEM HIGH PERFORMANCE
EL. FAHRERSITZ UND AUSSENSPIEGEL
EINPARKHILFE · FRONTSCHIEBENHEIZUNG
CITY SAFETY TECHNOLOGIE · ALU-EINLAGEN
KLIMAAUTOMATIK · BORDCOMPUTER · LM-FELGEN

UNSER AKTIONSPREIS
JETZT FÜR **31.990 €**
Preisvorteil von 10.480 €¹

SONDER-LEASINGKONDITIONEN
SONDERFINANZIERUNGSKONDITIONEN

¹Barpreis für die Volvo XC60 D3 E.R.B. Premium Edition 110 kW (150 PS).
Kraftstoffverbrauch: 4,9 l/100 km (innerorts), 4,2 l/100 km (außorts), 4,5 l/100 km (kombiniert)
CO₂-Emissionen (kombiniert): 117 g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

²Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Gültig bis 30.09.2016.

E.R.B. AUTO ZENTRUM

E.R.B. Auto Zentrum GmbH
Walter-Bruch-Straße 1
30179 Hannover

Tel.: 05 11/388 109-0
Fax: 05 11/388 109-19
www.erb-autozentrum.de